

Impfung gegen Gürtelrose, 8.4.2026

Laut Impfplan Österreich 2025/26 wird die Impfung gegen Gürtelrose (*Herpes zoster*) mit dem Impfstoff Shingrix ab 60 Jahren sowie für Personen mit bestimmten gesundheitlichen Risiken ab 18 Jahren empfohlen. Shingrix ist kostenlos im öffentlichen Impfprogramm von Bund, Ländern und Sozialversicherung verfügbar.

Für Personen zwischen 18 und 60 Jahren besteht eine spezielle Indikation zur Impfung, wenn ein erhöhtes Risiko für Gürtelrose oder einen schweren Verlauf/Komplikationen besteht. Ob dies zutrifft, entscheidet die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt im Einzelfall. Die genauen Empfehlungen stehen im [Impfplan Österreich](#):

- Angeborene oder erworbene Immundefizienz oder –suppression bzw. Therapie mit immunsupprimierenden/immunmodulierenden Medikamenten
- Idealerweise vor, aber auch unter immunsupprimierender/immunmodulierender Therapie bei Transplantation und bei Autoimmunerkrankungen
- Hämatologische und onkologische Patient:innen
- Rezidivierender Herpes zoster
- Personen mit folgenden Erkrankungen, die eine verschreibungspflichtige, systemische Therapie und regelmäßige ärztliche Kontrollen benötigen:
 - Respiratorische Erkrankungen (Asthma, Emphysem, COPD, chronische Bronchitis)
 - Chronische Niereninsuffizienz und nephrotisches Syndrom
 - Kardiovaskuläre Erkrankungen (Hypertonie und Atherosklerose)
 - Metabolische Erkrankungen (z.B. Diabetes mellitus, wenn insulinpflichtig oder bei anhaltend erhöhtem HbA1c)

Wurde die zweite Dosis mit Shingrix versäumt, so sollte die Impfung ehestmöglich nachgeholt werden.